

BILDUNGSAusGABEN

**Budget für Bildung, Forschung und
Wissenschaft 2014/2015**



2017

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Autor(en): Dr. Frédéric Blaeschke, Harald Eichstädt, **Martina Fußmann**

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 15. März 2017

Artikelnummer: 5217108-15700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

1	Das „Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft“ – Was ist das? . .	5
1.1	Die Hauptbereiche des Budgets	5
1.2	Durchführungs- und Finanzierungsbetrachtung	7
2	Das Budget 2014/2015 in Zahlen	8
2.1	Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft im Überblick . . .	8
2.2	Das Bildungsbudget (Durchführungsbetrachtung)	8
2.3	Das Forschungs- und Wissenschaftsbudget (Durchführungsbetrachtung)	10
2.4	Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft nach Mittelgebern (Finanzierungsbetrachtung)	11
3	Datenquellen und Weiterentwicklung des Budgets	11
Anhang		
Tabelle A 1	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Durchführungsbetrachtung	13
Tabelle A 2	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Durchführungsbetrachtung in Relation zum BIP	14
Tabelle A 3	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft 2014 in der Finanzierungsbetrachtung (Initial Funds)	15
	Literaturverzeichnis	16

Abkürzungen

BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMF	Bundesministerium der Finanzen
bzw.	beziehungsweise
CVTS	Continuing Vocational Training Survey
u. dgl.	und dergleichen
d. h.	das heißt
DSW	Deutsches Studentenwerk
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
u. Ä.	und Ähnliches
FuE	Forschung und Entwicklung
ISCED	International Standard Classification of Education
LWR	Laufende Wirtschaftsrechnungen
SV	Stifterverband
z. B.	zum Beispiel

1 Das „Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft“ – Was ist das?

Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes wird in einem erheblichen Maße durch den Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsbereich geprägt. Die Ausgaben für diese Bereiche leisten einen Beitrag zur Humankapitalbildung und werden gemeinhin als Zukunftsinvestitionen angesehen.

Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft fasst als Gesamtrechnungssystem die Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft zusammen und zeigt die Finanzierungsbeiträge der öffentlichen Haushalte (Bund, Länder, Gemeinden), des privaten Bereichs (Unternehmen, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie des Auslands.

1.1 Die Hauptbereiche des Budgets

Dem Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft liegt ein gemischter funktional-institutioneller Ansatz zugrunde, der vier Teilbereiche unterscheidet: Das Bildungsbudget in internationaler (Teilbereich A) und in nationaler Abgrenzung (Teilbereich B), das Budget für Forschung und Entwicklung (Teilbereich C) sowie das Budget für sonstige Wissenschafts- und Bildungsinfrastruktur (Teilbereich D). Diese Hauptbereiche sind soweit wie möglich überschneidungsfrei abgegrenzt und können folgendermaßen beschrieben werden:

- Das **Bildungsbudget** besteht aus einem international abgegrenzten Teilbereich und aus zusätzlichen bildungsrelevanten Ausgaben in nationaler Abgrenzung.

Die **Ausgaben für das Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung** stellen mit Abstand den größten Posten des Gesamtbudgets dar. Sie umfassen die Ausgaben für das formale Bildungssystem. Dazu zählen direkte Ausgaben für Bildungseinrichtungen, Ausgaben für Bildungsdienste und Güter außerhalb von Bildungseinrichtungen sowie Ausgaben für die Förderung der Teilnehmenden an formalen Bildungsprogrammen.

Bei den direkten Ausgaben für formale Bildungseinrichtungen (Krippen, Kindergärten, Schulen, Ausbildungsbetriebe, Hochschulen) handelt es sich um Ausgaben für das Lehr- und sonstige Personal, für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, für Heizung, Elektrizität, die Reinigung und Erhaltung von Gebäuden sowie die Ausgaben für den Bau von Gebäuden und für andere Investitionsgüter. Lohn- und Gehaltskosten von Teilnehmenden an betrieblicher Ausbildung (Opportunitätskosten) werden nicht berücksichtigt. In den Ausgaben sind entsprechend der internationalen Methodik unterstellte Sozialbeiträge für die im Bildungs- und Forschungsbereich tätigen Beamten enthalten. Nicht enthalten sind hingegen fiktive Zahlungen für Unterbringungskosten oder Zahlungen an pensionierte Beamtinnen und Beamte. Gemäß internationaler Konvention enthalten die Ausgaben für formale Bildungseinrichtungen auch die Ausgaben für Forschung und Entwicklung an Hochschulen.

Daneben tragen auch die Bildungsteilnehmenden beziehungsweise deren Eltern einen Teil der Ausgaben für das Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Ausgaben, die von den Lernenden zur Vorbereitung, zum Besuch und zur Nachbereitung des besuchten Unterrichts geleistet werden (z. B. für Nachhilfeunterricht, zur Anschaffung von Taschenrechnern, Büchern, Schreibwaren).

Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft – Was ist das?

Schließlich wird im internationalen Bildungsbudget auch die Förderung von Teilnehmenden an formalen Bildungsprogrammen nachgewiesen (z. B. BAföG oder Kindergeld für volljährige Bildungsteilnehmende).

Die Abgrenzung des internationalen Teils orientiert sich an der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) (siehe dazu UNESCO 2011).

Ergänzend zum internationalen Teil werden in das Bildungsbudget auch **zusätzliche Ausgaben in nationaler Abgrenzung** einbezogen. Sie umfassen Ausgaben für non-formale Bildungseinrichtungen wie die Ausgaben für Horte, für die betriebliche Weiterbildung, für Volkshochschulen, für Einrichtungen der Lehrerfortbildung, Einrichtungen der Jugendarbeit und Ähnliches. Analog zur formalen Bildung im internationalen Teilbereich des Bildungsbudgets wird auch für den non-formalen Teilbereich die Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildungsmaßnahmen berichtet.

Die Unterscheidung von formaler und non-formaler Bildung im Bildungsbudget orientiert sich an der Konzeption des lebenslangen Lernens (siehe dazu Baumann 2008).

- Das **Budget für Forschung und Entwicklung** (FuE) umfasst die relevanten Ausgaben der Unternehmen, der Hochschulen, der staatlichen Forschungseinrichtungen und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Da die FuE-Ausgaben der Hochschulen bereits in den Bildungsausgaben enthalten sind, dürfen diese bei der Ermittlung des Gesamtbudgets nur einmal berücksichtigt werden. Daher wird in der Darstellung des Gesamtbudgets eine Bereinigung durchgeführt.
- Der Bereich **sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur** umfasst die Ausgaben für Bibliotheken, Fachinformationszentren und Museen, wobei die FuE-Ausgaben herausgerechnet wurden, um Doppelzählungen zu vermeiden.

1.2 Durchführungs- und Finanzierungs Betrachtung

Die Analyse der Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft kann aus zwei verschiedenen Blickwinkeln erfolgen (siehe dazu Hetmeier/Schmidt 2000):

- Welcher Bereich erbringt die Bildungs-, Forschungs- und Wissenschaftsleistungen? (Durchführungsbetrachtung)
- Wer finanziert die Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft? (Finanzierungsbetrachtung)

Die Angaben nach dem **Durchführungskonzept** sind für den Bildungsbereich erforderlich, wenn beispielsweise in Verbindung mit nichtmonetären Daten (z. B. Zahl der Absolventen, Zahl der Studierenden) die Effizienz der Mittelverwendung beziehungsweise die Ausgaben verschiedener Bildungsgänge miteinander verglichen werden sollen. Im Forschungsbereich werden Daten nach dem Durchführungskonzept benötigt, wenn beispielsweise der Zusammenhang von FuE-Aktivitäten und wirtschaftlicher Entwicklung einzelner Wirtschaftszweige untersucht werden soll.

Angaben nach dem **Finanzierungskonzept** geben insbesondere Aufschluss über die Verteilung der finanziellen Lasten zwischen dem öffentlichen und privaten Bereich einerseits und zwischen Bund, Ländern und Kommunen andererseits. Für den Bildungsbereich ist auch die Verteilung der Lasten auf die Sektoren Unternehmen, private Organisationen ohne Erwerbszweck sowie private Haushalte von Bedeutung. Aufgrund der Datenlage kann aber zurzeit keine detaillierte Aufgliederung der privaten Finanzierung vorgenommen werden.

Bei der vorliegenden Darstellung der Finanzierungsrechnung handelt es sich um eine Initial Funds Betrachtung. Das bedeutet, dass der Zahlungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften einbezogen wird (zur Unterscheidung von Initial und Final Funds siehe Bildungsfinanzbericht 2016, S. 30).

Durchführungs- und Finanzierungskonzept sind statistisch-technisch miteinander verbunden. Eine eindeutige Zuordnung von Zahlungen kann im Einzelfall Probleme bereiten, da in Deutschland die Gebietskörperschaften und andere Institutionen vielfach gleichzeitig selbst Bildungs-, Forschungs- und Wissenschaftsleistungen erbringen, aber auch externe Maßnahmen finanzieren.

2 Das Budget 2014/2015 in Zahlen

Nachfolgend werden einige zentrale Ergebnisse zum Budget herausgegriffen. Detaillierte Angaben sind den ausführlichen Ergebnistabellen im Anhang zu entnehmen.

2.1 Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft im Überblick

Im Jahr 2015 wurden in Deutschland nach vorläufigen Berechnungen 275,8 Milliarden Euro für Bildung, Forschung und Wissenschaft ausgegeben (siehe Tabelle 1). Im Jahr 2014 waren es 267,0 Milliarden Euro.

Tab 1 Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft nach Bereichen

Bereich		Ausgaben insgesamt			
		2014	2015	2014	2015
		in Mrd. EUR		in % des BIP	
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung	173,3	175,7	5,9	5,8
B	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung	18,7	19,4	0,6	0,6
A + B	Bildungsbudget insgesamt	192,1	195,1	6,6	6,4
C	Forschung und Entwicklung	84,2	90,0	2,9	3,0
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	5,6	5,8	0,2	0,2
A+B+C+D	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (konsolidiert um die Ausgaben für Forschung und Entwicklung an Hochschulen)	267,0	275,8	9,2	9,1

Ausführliche Tabellen und erläuternde Fußnoten befinden sich im Anhang.

Begünstigt durch den Kinderbetreuungsausbau und der Zunahme im Bereich Forschung und Entwicklung wurden 2015 die Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft gegenüber dem Vorjahr um 3,3% erhöht.

2015 wurden in 9,1% des Bruttoinlandsproduktes für Bildung, Forschung und Wissenschaft verwendet, dies waren 0,1 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Dem Anstieg des Budgets für Bildung, Forschung und Wissenschaft um 3,3% von 2014 bis 2015 steht ein etwas stärkerer Anstieg des nominalen Bruttoinlandsprodukts gegenüber.

2.2 Das Bildungsbudget (Durchführungsbetrachtung)

Betrachtet man nur das Bildungsbudget (A+B), dann entfiel im Jahr 2015 mit 155,6 Milliarden Euro der größte Teil der Ausgaben auf die Erstausbildung in Krippen, Kindergärten, Schulen, Hochschulen (einschließlich Forschung und Entwicklung) sowie auf die duale Ausbildung (siehe Tabelle 2).

Die Ausgaben für Bildungsförderung und die Käufe der privaten Haushalte von Bildungsgütern (A40+A50) betragen 20,1 Milliarden Euro.

Das Budget 2014/2015 in Zahlen

Auf die Bereiche Weiterbildung, Jugendarbeit, Horte und dergleichen – die von der OECD, der UNESCO und von Eurostat nicht in den internationalen Vergleich der Bildungsausgaben einbezogen werden – entfielen 19,4 Milliarden Euro.

Tab 2 Das Bildungsbudget in der Durchführungsbetrachtung

Bereich		Ausgaben insgesamt			
		2014	2015	2014	2015
		in Mrd. EUR		in % des BIP	
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung	173,3	175,7	5,9	5,8
A30	Ausgaben für Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft	153,2	155,6	5,3	5,1
A31	ISCED 0 – Elementarbereich	25,4	26,5	0,9	0,9
A32	ISCED 1-4 – Schulen und schulnaher Bereich	89,6	91,7	3,1	3,0
	Darunter:				
	Allgemeinbildende Bildungsgänge	65,8	/	2,3	/
	Berufliche Bildungsgänge	10,8	/	0,4	/
	Betriebliche Ausbildung im Dualen System	10,6	/	0,4	/
A33	ISCED 5-8 – Tertiärbereich	36,0	35,1	1,2	1,2
	Darunter:				
	Forschung und Entwicklung an Hochschulen	14,9	15,1	0,5	0,5
A34	Sonstige (keiner ISCED-Stufe zugeordnet)	2,2	2,2	0,1	0,1
A40/50	Übrige Ausgaben in internationaler Abgrenzung	20,1	20,1	0,7	0,7
B	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung	18,7	19,4	0,6	0,6
B10	Betriebliche Weiterbildung	11,2	11,5	0,4	0,4
B20	Ausgaben für weitere Bildungsangebote	6,6	6,8	0,2	0,2
B30	Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildung	1,0	1,0	0,0	0,0
A+B	Bildungsbudget insgesamt	192,1	195,1	6,6	6,4

Ausführliche Tabellen und erläuternde Fußnoten befinden sich im Anhang.

Das Bildungsbudget insgesamt lag damit im Jahr 2015 bei 195,1 Milliarden Euro beziehungsweise 6,4 % des Bruttoinlandsprodukts. Zu beachten ist, dass gemäß internationaler Abgrenzung die Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Bildungsbudget enthalten sind.

2.3 Das Forschungs- und Wissenschaftsbudget (Durchführungsbetrachtung)

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) insgesamt betragen 2015 rund 90,0 Milliarden Euro. Dies entsprach einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 3,0 % (siehe Tabelle 3).

Die FuE-Ausgaben der Wirtschaft stiegen von 57,0 Milliarden Euro im Jahr 2014 auf 62,4 Milliarden Euro im Jahr 2015. Bei den FuE-Ausgaben der privaten Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck (2014: 10,7 Milliarden Euro, 2015: 10,9 Milliarden Euro) und bei den FuE-Ausgaben der Hochschulen (2014: 14,9 Milliarden Euro, 2015: 15,1 Milliarden Euro) war eine Zunahme zu verzeichnen, während die Ausgaben für die staatlichen Forschungseinrichtungen konstant bei 1,6 Milliarden Euro blieben.

Die Ausgaben für sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur lagen im Jahr 2015 mit 5,8 Milliarden Euro über den Ausgaben von 2014 mit 5,6 Milliarden Euro.

Tab 3 Forschungsbudget und Ausgaben für sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur

Bereich		Ausgaben insgesamt			
		2014	2015	2014	2015
		in Mrd. EUR		% des BIP	
C	Forschung und Entwicklung	84,2	90,0	2,9	3,0
C10	Wirtschaft	57,0	62,4	2,0	2,1
C20	Staatliche Forschungseinrichtungen	1,6	1,6	0,1	0,1
C30	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	10,7	10,9	0,4	0,4
C40	Hochschulen (zusätzlich in ISCED 5-8 enthalten)	14,9	15,1	0,5	0,5
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	5,6	5,8	0,2	0,2
D10	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne Forschung und Entwicklung)	0,7	/	0,0	/
D20	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	2,6	/	0,1	/
D30	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne Forschung und Entwicklung)	2,3	/	0,1	/

Ausführliche Tabellen und erläuternde Fußnoten befinden sich im Anhang.

2.4 Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft nach Mittelgebern (Finanzierungsbetrachtung)

Angaben über die Finanzierungsstruktur liegen für das Jahr 2014 vor. Damals finanzierten die öffentlichen Haushalte rund 64 % der Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft (Bund: 11 %, Länder: 40 %, Kommunen: 12 %), während rund 35 % vom privaten Bereich und rund 2 % vom Ausland übernommen wurden.

Bezogen auf die Bildungsausgaben lag der Beitrag der öffentlichen Haushalte mit rund 79 % noch höher (Bund: 10 %, Länder: 54 %, Kommunen: 16 %). Der Anteil des privaten Bereichs und des Auslands betrug 21 %.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung wurden dagegen zu 66 % durch den privaten Bereich (Unternehmen und Organisationen ohne Erwerbszweck) finanziert.

Das gesamte Budget in der Finanzierungsbetrachtung kann der Tabelle A 3 im Anhang entnommen werden.

3 Datenquellen und Weiterentwicklung des Budgets

Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft stellt konzeptionell ein Gesamtrechnungssystem dar. Zur Erstellung des Budgets muss deshalb auf Basisdaten zurückgegriffen werden, die einer Vielzahl amtlicher und nichtamtlicher Datenquellen entnommen sind. Die wichtigsten monetären Datenquellen sind nachfolgend aufgeführt und den drei Teilbereichen des Budgets zugeordnet.

Die Weiterentwicklung des Budgets ist insbesondere dann notwendig, wenn Änderungen bei der Datenverfügbarkeit eintreten und/oder wenn sich auf Nutzerseite die Informationsbedürfnisse nachhaltig ändern. Auch methodische Weiterentwicklungen auf internationaler Ebene erfordern eine entsprechende Anpassung des Budgets in internationaler Abgrenzung. Aus diesen Gründen wird das Budget kontinuierlich den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Weiterentwicklung reicht von einer Verbesserung der Schätzverfahren in einzelnen Bereichen des Budgets über den Übergang zu alternativen oder zusätzlichen Datenquellen bis hin zur Neuabgrenzung des Betrachtungsgegenstandes.

Methodische Änderungen werden in der Zeitschrift *Wirtschaft und Statistik* sowie im jährlich erscheinenden *Bildungsfinanzbericht* dokumentiert (siehe weiterführende Literatur im Anhang).

Datenquellen und Weiterentwicklung des Budgets

Übersicht: Zentrale Datenquellen zum Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft

Teilbereich des Budgets	Hauptdatenquellen zu Finanzen ¹
Bildungsbudget	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte • Haushaltsansatzstatistik • Hochschulfinanzstatistik • Ad-hoc-Erhebungen nach § 7 Bundesstatistikgesetz • Erhebung des Bundesinstituts für Berufsbildung zu den Kosten und dem Nutzen der betrieblichen Ausbildung (BIBB-CBS 2012/13) • CVTS-Erhebung zu Kosten betrieblicher Weiterbildung • Statistik zu Einnahmen und Ausgaben für Tageseinrichtungen für Kinder • Volkshochschul-Statistik • Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR), Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) • Geschäftsstatistik der Deutschen Studentenwerke (DSW) • Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (DSW) • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen • Datensammlung Steuerpolitik des BMF
Budget für Forschung und Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung des Stifterverbandes Wissenschaftsstatistik zu FuE in Unternehmen • FuE-Erhebung bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen • Statistik zu FuE in Hochschulen auf Grundlage der Hochschulfinanzstatistik • Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte • Haushaltsansatzstatistik
Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • FuE-Erhebung bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen • Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte • Haushaltsansatzstatistik

¹ Darüber hinaus werden zur Erstellung eines Gesamtbildes für Deutschland zahlreiche nichtmonetäre Hilfsgrößen herangezogen.

Tabelle A 1 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Durchführungsbetrachtung

Bereich		Ausgaben insgesamt in Mrd. EUR							
		2005	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung¹	129,3	141,7	157,9	161,7	164,0	168,2	173,3	175,7
A30	Ausgaben für Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft	114,7	124,6	138,0	141,3	143,9	148,1	153,2	155,6
A31	ISCED 0 – Elementarbereich ²	13,2	15,4	19,3	20,3	21,8	23,9	25,4	26,5
	Darunter:								
	Kinder unter 3 Jahren	2,4	3,6	5,8	6,4	7,0	8,1	9,1	/
	Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt	10,8	11,9	13,4	13,9	14,8	15,8	16,3	/
A32	ISCED 1-4 – Schulen und schulnaher Bereich	75,4	78,8	85,6	86,2	86,4	87,6	89,6	91,7
	Darunter:								
	Allgemeinbildende Bildungsgänge	53,4	55,8	61,9	62,9	62,5	63,9	65,8	/
	Berufliche Bildungsgänge ³	9,8	10,1	10,8	10,8	10,7	10,7	10,8	/
	Betriebliche Ausbildung im Dualen System ⁴	10,5	11,1	10,6	10,3	10,8	10,7	10,6	/
A33	ISCED 5-8 – Tertiärbereich ⁵	23,6	27,7	30,9	32,6	33,6	34,4	36,0	35,1
	Darunter:								
	Berufsorientierte Bildungsgänge	0,6	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1	/
	Akademische Bildungsgänge (Bildungsgänge an Hochschulen)	21,7	25,6	28,6	30,3	31,1	31,8	33,2	/
	Darunter: Forschung und Entwicklung an Hochschulen	9,4	11,2	12,7	13,5	14,0	14,3	14,9	15,1
A34	Sonstiges (keiner ISCED-Stufe zugeordnet) ⁶	2,5	2,6	2,3	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2
A40	Ausgaben privater Haushalte für Bildungsgüter und -dienste außerhalb von Bildungseinrichtungen	5,1	5,6	5,6	5,8	5,7	5,9	6,1	6,2
A50	Ausgaben für die Förderung von Bildungsteilnehmenden in ISCED-Bildungsgängen	9,5	11,5	14,2	14,6	14,3	14,2	14,0	13,9
B	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung	14,0	15,3	17,7	17,3	17,4	18,3	18,7	19,4
B10	Betriebliche Weiterbildung ⁷	7,9	8,5	10,0	10,2	10,6	10,9	11,2	11,5
B20	Ausgaben für weitere Bildungsangebote	4,7	5,9	6,6	6,3	6,0	6,4	6,6	6,8
B21	Horte in öffentlicher und privater Trägerschaft	1,4	1,6	1,9	1,9	1,9	2,1	2,1	2,2
B22	Einrichtungen der Jugendarbeit	1,4	1,5	1,7	1,8	1,6	1,7	1,7	1,8
B23	Volkshochschulen	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1
B24	Sonstige Bildungsangebote (z. B. Bildungseinrichtungen der Kammern, Lehrerfortbildung)	1,0	1,8	2,0	1,7	1,4	1,6	1,7	1,7
B30	Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildung ⁸	1,3	0,9	1,1	0,8	0,7	0,9	1,0	1,0
A+B	Bildungsbudget	143,3	157,0	175,6	179,0	181,4	186,5	192,1	195,1
C	Forschung und Entwicklung⁹	55,9	66,6	70,0	75,6	79,1	79,7	84,2	90,0
C10	Wirtschaft ¹⁰	38,7	46,1	46,9	51,1	53,8	53,6	57,0	62,4
C20	Staatliche Forschungseinrichtungen	1,1	1,2	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
C30	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	6,7	8,1	8,8	9,5	9,7	10,3	10,7	10,9
C40	Hochschulen (zusätzlich in ISCED 5-8 enthalten)	9,4	11,2	12,7	13,5	14,0	14,3	14,9	15,1
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	4,1	4,9	5,0	5,1	5,4	5,5	5,6	5,8
D10	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne Forschung und Entwicklung)	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	/
D20	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	2,0	2,3	2,3	2,4	2,5	2,6	2,6	/
D30	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne Forschung und Entwicklung)	1,5	2,0	2,0	2,0	2,2	2,2	2,3	/
A+B+C+D	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (konsolidiert um Forschung und Entwicklung an Hochschulen)	193,9	217,4	237,8	246,1	251,9	257,4	267,0	275,8

Durchführungsrechnung, Abgrenzung nach dem Konzept 2012, Werte 2015 vorläufige Berechnungen.

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen in den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

- 1 Abgegrenzt nach der ISCED-Gliederung: International Standard Classification for Education 2011.
- 2 Krippen, Kindergärten, Vorschulklassen, Schulkindergärten.
- 3 Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens, ohne Fachschulen, Fachakademien, Berufsakademien.
- 4 Ausgaben der betrieblichen, überbetrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung im dualen System ohne Berufsschulen, einschließlich ausbildungsrelevanter Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit und des BMAS.
- 5 Ohne Ausgaben für die Krankenbehandlung, einschließlich Ausgaben für Fachschulen, Fachakademien, Berufsakademien, Forschung und Entwicklung an Hochschulen, Studentenwerke.
- 6 Ausgaben sind den einzelnen ISCED-Stufen nicht zuzuordnen (einschließlich geschätzte Ausgaben für die Beamtenausbildung, Serviceleistungen der öffentlichen Verwaltung sowie Studienseminare).
- 7 Schätzung der Kosten für interne und externe Weiterbildung (ohne Personalkosten der Teilnehmenden) auf der Basis der Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) laut Mikrozensus und der durchschnittlichen Weiterbildungskosten je Beschäftigten laut der Europäischen Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS). Eventuelle Doppelzählungen bei externen Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. in Hochschulen) konnten nicht bereinigt werden.
- 8 Zahlungen der Bundesagentur für Arbeit an Teilnehmende an beruflicher Weiterbildung; eventuelle Doppelzählungen (duale Ausbildung, Weiterbildung) konnten nicht bereinigt werden.
- 9 Berechnet nach den Methoden der FuE-Statistik (gemäß OECD-Meldung/Frascati-Handbuch).
- 10 Nach Angaben der SV-Wissenschaftsstatistik sind die Gesamtaufwendungen für 2013 aufgrund von Meldekorrekturen in einem Wirtschaftszweig nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

**Tabelle A 2 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der
Durchführungsbetrachtung in Relation zum Bruttoinlandsprodukt**

Bereich	Ausgaben insgesamt								
	in % des BIP								
	2005	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung¹	5,6	5,5	6,1	6,0	6,0	6,0	5,9	5,8
A30	Ausgaben für Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft	5,0	4,9	5,4	5,2	5,2	5,3	5,3	5,1
A31	ISCED 0 – Elementarbereich ²	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9
	Darunter:								
	Kinder unter 3 Jahren	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	/
	Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	/
A32	ISCED 1-4 – Schulen und schulnaher Bereich	3,3	3,1	3,3	3,2	3,1	3,1	3,1	3,0
	Darunter:								
	Allgemeinbildende Bildungsgänge	2,3	2,2	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	/
	Berufliche Bildungsgänge ³	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	/
	Betriebliche Ausbildung im Dualen System ⁴	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	/
A33	ISCED 5-8 – Tertiärbereich ⁵	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Darunter:								
	Berufsorientierte Bildungsgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	/
	Akademische Bildungsgänge (Bildungsgänge an Hochschulen)	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	/
	Darunter: Forschung und Entwicklung an Hochschulen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
A34	Sonstiges (keiner ISCED-Stufe zugeordnet) ⁶	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
A40	Ausgaben privater Haushalte für Bildungsgüter und -dienste außerhalb von Bildungseinrichtungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
A50	Ausgaben für die Förderung von Bildungsteilnehmenden in ISCED-Bildungsgängen	0,4	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
B	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
B10	Betriebliche Weiterbildung ⁷	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
B20	Ausgaben für weitere Bildungsangebote	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
B21	Horte in öffentlicher und privater Trägerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B22	Einrichtungen der Jugendarbeit	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B23	Volkshochschulen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B24	Sonstige Bildungsangebote (z. B. Bildungseinrichtungen der Kammern, Lehrerfortbildung)	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B30	Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildung ⁸	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A+B	Bildungsbudget	6,2	6,1	6,8	6,6	6,6	6,6	6,6	6,4
C	Forschung und Entwicklung⁹	2,4	2,6	2,7	2,8	2,9	2,8	2,9	3,0
C10	Wirtschaft ¹⁰	1,7	1,8	1,8	1,9	2,0	1,9	2,0	2,1
C20	Staatliche Forschungseinrichtungen	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
C30	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
C40	Hochschulen (zusätzlich in ISCED 5-8 enthalten)	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	0,2							
D10	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne Forschung und Entwicklung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	/
D20	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/
D30	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne Forschung und Entwicklung)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/
A+B+C+D	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (konsolidiert um Forschung und Entwicklung an Hochschulen)	8,4	8,5	9,2	9,1	9,1	9,1	9,2	9,1

Durchführungsrechnung, Abgrenzung nach dem Konzept 2012, Werte 2015 vorläufige Berechnungen.
Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen in den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

Fußnoten, siehe Seite 13.

Tabelle A 3 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft 2014 in der Finanzierungsbetrachtung (Initial Funds)

Bereich	Ausgaben insgesamt in Mrd. EUR	Öffentlicher Bereich						Privater Bereich	Ausland	insgesamt	
		Bund	Länder	Kommunen	insgesamt	Privater Bereich	Ausland				insgesamt
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung¹	15,7	99,7	29,0	144,4	28,2	0,7	173,3			
A30	Ausgaben für Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft	10,2	92,6	27,7	130,4	22,1	0,7	153,2			
A31	ISCED 0 – Elementarbereich ²	0,3	6,8	12,8	19,9	5,5	0,0	25,4			
	Darunter:										
	Kinder unter 3 Jahren	0,4	1,8	4,8	7,0	2,1	0,0	9,1			
	Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt	0,0	4,9	8,0	12,9	3,4	0,0	16,3			
A32	ISCED 1-4 – Schulen und schulnaher Bereich	3,1	60,6	14,5	78,2	11,4	0,0	89,6			
	Darunter:										
	Allgemeinbildende Bildungsgänge	0,4	54,0	9,3	63,6	2,1	0,0	65,8			
	Berufliche Bildungsgänge ³	0,7	6,3	2,6	9,6	1,2	0,0	10,8			
	Betriebliche Ausbildung im Dualen System ⁴	2,0	0,3	0,3	2,6	8,0	0,0	10,6			
A33	ISCED 5-8 – Tertiärbereich ⁵	6,6	23,3	0,1	30,1	5,2	0,7	36,0			
	Darunter:										
	Berufsorientierte Bildungsgänge	0,1	0,7	0,0	0,8	0,3	0,0	1,1			
	Akademische Bildungsgänge (Bildungsgänge an Hochschulen)	6,6	22,2	0,0	28,8	3,8	0,7	33,2			
	Darunter: Forschung und Entwicklung an Hochschulen	3,7	8,4	0,0	12,1	2,1	0,7	14,9			
A34	Sonstiges (keiner ISCED-Stufe zugeordnet) ⁶	0,1	1,9	0,2	2,2	0,0	0,0	2,2			
A40	Ausgaben privater Haushalte für Bildungsgüter und -dienste außerhalb von Bildungseinrichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	6,1	0,0	6,1			
A50	Ausgaben für die Förderung von Bildungsteilnehmenden in ISCED-Bildungsgängen	5,6	7,1	1,3	14,0	0,0	0,0	14,0			
B	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung	3,2	3,1	1,9	8,2	10,5	0,0	18,7			
B10	Betriebliche Weiterbildung ⁷	0,4	0,8	0,5	1,7	9,5	0,0	11,2			
B20	Ausgaben für weitere Bildungsangebote	1,8	2,3	1,4	5,5	1,0	0,0	6,6			
B21	Horte in öffentlicher und privater Trägerschaft	0,0	2,1	-0,3	1,8	0,3	0,0	2,1			
B22	Einrichtungen der Jugendarbeit	0,2	0,0	1,5	1,7	0,1	0,0	1,7			
B23	Volkshochschulen	0,1	0,1	0,2	0,4	0,6	0,0	1,1			
B24	Sonstige Bildungsangebote (z. B. Bildungseinrichtungen der Kammern, Lehrerfortbildung)	1,5	0,1	0,0	1,7	0,0	0,0	1,7			
B30	Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildung ⁸	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0			
A+B	Bildungsbudget	18,9	102,8	30,9	152,7	38,7	0,7	192,1			
C	Forschung und Entwicklung⁹	12,6	11,4	0,2	24,2	55,9	4,2	84,2			
C10	Wirtschaft ¹⁰	1,6	0,3	0,0	1,9	52,2	2,9	57,0			
C20	Staatliche Forschungseinrichtungen	0,9	0,3	0,1	1,3	0,2	0,0	1,6			
C30	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	6,3	2,4	0,0	8,8	1,3	0,6	10,7			
C40	Hochschulen (zusätzlich in ISCED 5-8 enthalten)	3,7	8,4	0,0	12,1	2,1	0,7	14,9			
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	2,2	1,4	1,3	4,9	0,6	0,1	5,6			
D10	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne Forschung und Entwicklung)	0,3	0,3	0,1	0,7	0,0	0,0	0,7			
D20	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	0,4	0,7	1,3	2,4	0,2	0,0	2,6			
D30	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne Forschung und Entwicklung)	1,5	0,4	0,0	1,9	0,4	0,1	2,3			
A+B+C+D	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (konsolidiert um Forschung und Entwicklung an Hochschulen)	30,0	107,2	32,4	169,6	93,0	4,3	267,0			
Nachrichtlich:											
	Unterstellte Sozialbeiträge für aktive Beamtinnen und Beamte des Bildungs- und Forschungsbereichs, im Budget enthalten (Versorgungszuschlag)	0,0	11,8	0,0	11,8	0,0	0,0	11,8			
	Versorgungsausgaben und Beihilfen der öffentlichen Haushalte für pensionierte Beamtinnen und Beamte des Schul- und Hochschulbereichs (Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der Funktionen 118 und 138)	/	/	/	/	/	/	/			

Finanzierungsrechnung mit Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs zwischen Gebietskörperschaften (Initial Funds), Abgrenzung nach dem Konzept 2012.

Fußnoten, siehe Seite 13.

- Baumann, T./Schönfeld, G./Wenzelmann, F. (2010): Neue Erhebung zu betrieblichen Ausbildungskosten und Bildungsbudget, in: *Wirtschaft und Statistik* 3, S. 264-274.
- Baumann, T. (2008): Bildungsausgaben in Deutschland. Ziele, Konzepte und Ergebnisse des nationalen Bildungsbudgets im Vergleich zur internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik* 11, S. 993-1000.
- Hetmeier, H.-W./Schmidt, P. (2000): Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft nach dem Durchführungs- und Finanzierungskonzept, in *Wirtschaft und Statistik* 7, S. 500-508.
- Hetmeier, H.-W., Brugger, P. (1997): Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken, in: *Wirtschaft und Statistik* 11, S. 775-784.
- Jansen, A./Pfeifer, H./Schönfeld, G./Wenzelmann, F.(2015): Ausbildung in Deutschland weiterhin investitionsorientiert - Ergebnisse der BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebung 2012/13. BIBB Report 1|2015. - URL: <http://www.bibb.de/de/25852.php> (Abruf am: 16.09.2015).
- OECD (2016): *Education at a Glance 2016: OECD Indicators*, Paris.
- Statistisches Bundesamt (2016): *Bildungsfinanzbericht 2016*, Wiesbaden.
- UNESCO-IUIS, OECD, Eurostat (2016): *UOE data collection on education systems, Volume 1, Manual: Concepts, definitions and classifications*, Montreal, Paris, Luxembourg.
- UNESCO (2011): *International Standard Classification of Education*, Paris.
- Weiß, M. (1997): Mehr Ressourcen = mehr Qualität?, in: Böttcher, W.; Weishaupt, H; Weiß, M.: *Wege zu einer neuen Bildungsökonomie*, Weinheim u. München, S. 101-170.